

Tierarztpraxis
Olaf Bachmann
Echternhagen 21
32689 Kalletal

Tel.: 05264 / 64710
Mail: ta.bachmann@online.de



Sprechzeiten für Kleintiere ohne Termin:

| | |
|----------------|-------------------|
| Mo, Mi, Fr, Sa | 11.00 - 12.00 Uhr |
| Mo, Di, Do, | 16.00 - 18.30 Uhr |
| Mi | 16.00 - 17.00 Uhr |
| Fr | 16.00 - 17.30 Uhr |

Außerhalb dieser Zeiten Termine nach Absprache

Die Praxis ist für Notfälle telefonisch immer erreichbar!

Muß mein Hund eine Impfung haben?

Diese Frage ist, egal ob Schoßhund, Jagd- oder Hütehund, mit einem klaren **JA** zu beantworten. Viele Hunde sterben immer noch jedes Jahr an vermeidbaren Infektionserkrankungen.

Neue Impfstoffe und neue wissenschaftliche Erkenntnisse bedingen aber ein Umdenken bei Impfabständen und Zusammensetzung des Impfstoffes. Der Trend geht zur individuellen Impfung nach Bedarf des Tieres. So haben Hund in Wohnungshaltung andere Infektionsrisiken als z.B. Jagdhunde oder Zuchttiere.

Die Geschichte der Impfung ist eine Erfolgsgeschichte. Sie bietet Mensch und Tier einen sehr guten Schutz vor ansteckenden Krankheiten und hat schon Millionen Menschen- und Tierleben gerettet. Doch KEINE Impfung bietet 100 % Schutz. Aus verschiedenen Gründen kann es Impfversager geben, d.h. die Impfung bringt nicht den gewünschten Schutz. Daher gehört zu JEDER Impfung eine gründliche Untersuchung des Patienten, um dieses Risiko zu minimieren.

Vorweg: Der jährliche Tierarztbesuch mit Ihrem Hund ist weiterhin als Gesundheitsvorsorge und Impftermin unbedingt empfehlenswert.

Die nachfolgenden Impfeempfehlungen richten sich nach den Empfehlungen anerkannter Virologen, den Veröffentlichungen des Bundes Praktischer Tierärzte und des VDH.

Grundsatz dabei: **So viel wie nötig, so wenig wie möglich.**

Die **Grundimmunisierung** ist besonders wichtig für einen dauerhaften, lebenslangen Impfschutz. Ist dies nur unzureichend geschehen, kann es „Imfschutzlücken“ geben, welche Ihr Tier dann gefährden.

- | | | |
|-------------|------------------------|------------------------------------------------------------|
| 1. Impfung: | 8. Lebenswoche | Staupe, HCC, Parvo, Lepto, Zwingerhusten |
| 2. Impfung: | 12. Lebenswoche | Staupe, HCC, Parvo, Lepto, Zwingerhusten + Tollwut |
| 3. Impfung: | 16. Lebenswoche | Staupe, Parvo (2. Tollw. für einen meßbaren Reise-Titer) |
| 4. Impfung: | 15. Lebensmonat | Staupe, HCC, Parvo, Lepto, Zwingerhusten + Tollwut |

Weitere Impfungen in den Folgejahren

dann im Jahresabstand : Lepto, Zwingerhusten (2-fach)

und alle 3 Jahre : zusätzlich zu Lepto und Zwingerhusten: Staupe, HCC, Parvo und Tollwut (6-fach)

Als minimalsten Schutz sollte der Hund wenigstens Parvo-, Staupe- und Tollwut-Schutz haben.
(Core – Impfungen)

Dieses Schema stellt eine allgemeine Grundlage dar, die nach Bedarf dann individuell variiert werden kann und soll. Wohnungshunde brauchen ggf. keine Tollwutimpfung, Jagdhunde zusätzlich eventuell eine Borreliose-Impfung, für Hundeplatzhunde und Hundepensionsgäste eine intranasale Zwingerhusten-Impfung u.s.w.

Das klingt alles sehr verwirrend und unübersichtlich, doch mit jährlicher Vorstellung des Hundes beim Tierarzt wird bei der Gesundheitsfürsorge die optimale Impfung ermittelt und geimpft. Ändern sich die Lebensumstände des Tieres, kann darauf flexibel reagiert werden. Die Impfung wird dann individuell optimal angepaßt.

Bei Fragen zu den verschiedenen Krankheiten bekommen Sie entsprechendes Infomaterial in der Praxis ausgehändigt.

In einigen Jahren wird es wahrscheinlich darauf hinauslaufen, daß mit Blut-Schnelltests in der Praxis der Impfbedarf an Hand des Antikörpertiters direkt ermittelt wird. Geimpft wird dann nur das, was unbedingt notwendig ist. Diese Tests werden aber in den nächsten Jahren noch nicht zur Verfügung stehen.

Gesundheitsvorsorge

Bei der jährlichen Vorstellung der Hunde in der Praxis ist die Impfung ein wichtiger Bestandteil. Doch gehört dabei auch eine gründliche Untersuchung des Patienten dazu. Dabei werden oft behandlungswürdige Befunde erhoben. (Zahnstein, Parasitenbefall. Hautprobleme, Übergewicht u.s.w.)

Außerdem ist es empfehlenswert, ab dem 6. - 8. Lebensjahr die Schilddrüse und die Organwerte mit einer Blutuntersuchung regelmäßig zu kontrollieren, da Hunde ab diesem Alter damit oft Probleme entwickeln können.

Zu einer optimalen Gesundheitsprophylaxe gehört ebenfalls ein ausreichender Zeckenschutz. Bitte fragen Sie in der Praxis nach.

Ein jährlicher Besuch beim Tierarzt der so abläuft:

Rein auf den Tisch Spritze rein Frage: Ist alles o.k.?

hat mit Impfung und Vorsorge nichts zu tun. Das ist keine Behandlung nach tiermedizinischen Maßstäben und ist das Geld nicht wert, was dafür verlangt wird.

Bei billigen Massenimpfungen auf Hundeplätzen ist aber eben leider genau die jährlich wiederkehrende Realität.

Apropos Geld: Der Preis einer Impfung setzt sich aus den verschiedenen Untersuchungen des Tieres, der Impfung selbst und der Dokumentation im Impfausweis zusammen. Die Impfstoffpreise variieren in den verschiedenen Zusammensetzung nur um wenige Euro, so daß der Preis der individuell notwendigen Impfungen (außer mit Borreliose) sich kaum unterscheiden, egal welche Komponenten dabei gerade notwendig sind.